

RS OGH 1984/4/4 3Ob1506/84, 5Ob541/84, 3Ob1017/88, 7Ob306/03f

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.04.1984

Norm

JN §55 Abs4

ZPO §502 Abs4 Z2 I

Rechtssatz

Die in § 502 Abs 4 Z 2 ZPO genannte Wertgrenze muß dahin verstanden werden, daß es auf den Urteilsgegenstand des Berufungsgerichtes nicht aber auf den Streitgegenstand im Sinne des § 55 Abs 3 JN ankommt.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 1506/84
Entscheidungstext OGH 04.04.1984 3 Ob 1506/84
- 5 Ob 541/84
Entscheidungstext OGH 10.04.1984 5 Ob 541/84
nur: Die in § 502 Abs 4 Z 2 ZPO genannte Wertgrenze muß dahin verstanden werden, daß es auf den Urteilsgegenstand des Berufungsgerichtes ankommt. (T1)
- 3 Ob 1017/88
Entscheidungstext OGH 18.05.1988 3 Ob 1017/88
nur T1; Beisatz: Ordentliche Revision unzulässig, wenn vom Berufungsgericht in einem weiteren Rechtsgang nur mehr über einen die Revisionsgrenze nicht mehr erreichenden Teilbetrag des die Grenze übersteigenden Gesamtbetrages entschieden wurde. (T2)
- 7 Ob 306/03f
Entscheidungstext OGH 13.02.2004 7 Ob 306/03f
Vgl; Beisatz: Nach ständiger Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes können und müssen die im Spruch eines Berufungsurteils fehlenden Aussprüche über den Wert des Entscheidungsgegenstands (§ 500 Abs 2 Z 1 ZPO) beziehungsweise darüber, ob die ordentliche Revision nach § 502 Abs 1 ZPO zulässig ist oder nicht (§ 500 Abs 2 Z 3 ZPO [§ 45 Abs 1 ASGG]), aber im Weg der Entscheidungsberichtigung nachgeholt werden. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0042875

Dokumentnummer

JJR_19840404_OGH0002_0030OB01506_8400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at